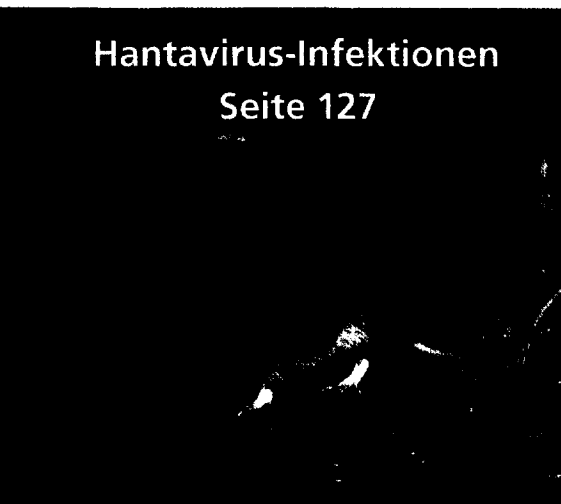


Hantavirus-Infektionen
Seite 127



Galenik von Dermatika
Seite 139

Bücherforum

Therapie-Profile für die Kitteltasche Seite 143

NEM-Liste 2008 Seite 144

Editorial

Individuelle Therapie zwischen Genexpression und Vehikel 119

Pharmakologie aktuell

Panitumumab 122

Therapie des metastasierten kolorektalen Karzinoms

Der rekombinante humane gegen den epidermalen Wachstumsfaktor-Rezeptor (EGFR) gerichtete Antikörper Panitumumab ist eine neue Behandlungsoption für Patienten mit metastasiertem kolorektalem Karzinom. Panitumumab kann bei Patienten, bei denen Fluoropyrimidin-, Irinotecan- und Oxaliplatin-haltige Standardschemata versagt haben, als Monotherapie angewendet werden, wenn ein EGFR-exprimierendes Karzinom mit nicht-mutiertem K-ras-Gen nachgewiesen wurde.

Übersichten

Ingo Stock, Brühl bei Köln

Hantavirus-Infektionen 127

Hantaviren sind umhüllte einsträngige RNS-Viren, die vorwiegend durch Ausscheidungen asymptomatisch infizierter Nagetiere auf den Menschen übertragen werden. Man unterscheidet verschiedene Virustypen, die in unterschiedlichen geographischen Regionen vorkommen und beim Menschen verschiedenartige Krankheitsbilder hervorrufen. In Deutschland erworbene Hantavirus-Erkrankungen manifestieren sich meist als Nephropathia epidemica. Diese Unterform des hämorrhagischen Fiebers mit renalem Syndrom (HFRS) zeigt einen grippeähnlichen Verlauf und ist durch hohes Fieber, Myalgien, Kopfschmerzen, gastrointestinale Beschwerden sowie Nierenfunktionsstörungen gekennzeichnet.

Zertifizierte Fortbildung 137

Rolf Daniels, Tübingen

Externagrundlagen – Einfluss der Galenik bei der Therapie des atopischen Ekzems 139

Die Eigenschaften von Dermatika werden größtenteils durch die verwendeten Vehikel bestimmt. Die Grundlage eines Dermatikums sollte sich deshalb nach der Hauterkrankung und dem Applikationsort richten. Für die Basistherapie des atopischen Ekzems stehen viele Produkte mit unterschiedlichem Wasser-, Lipid- und Emulgatorgehalt zur Verfügung, bei denen sich die Permeabilität der Wirkstoffe in die Haut gravierend unterscheiden kann.

Redaktion

Apothekerin
Dr. Heike Oberpichler-Schwenk (verantw.)
Apothekerin
Dr. Annemarie Musch

Anschrift

Birkenwaldstraße 44, 70191 Stuttgart
Postfach 10 10 61, 70009 Stuttgart
Tel. (07 11) 25 82-234, Fax 25 82-283
E-Mail mmp@wissenschaftliche-verlagsgesellschaft.de

Internet <http://www.medmopharm.de>

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. S. Alban, Kiel
Prof. Dr. H. P. T. Ammon, Tübingen
Prof. Dr. M. Biel, München
Prof. Dr. B. Epe, Mainz
Prof. Dr. P. Heisig, Hamburg
Prof. Dr. T. Herdegen, Kiel
Prof. Dr. U. Hilgenfeldt, Heidelberg
Prof. Dr. B. Hinz, Rostock
Prof. Dr. U. Holzgrave, Würzburg